

**Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Agrar- und Küstenschutz  
am 23.04.2018 um 19.00 Uhr  
im Sitzungsraum der Amtsverwaltung**

<u>Teilnehmer:</u>	Marc Lucht Rolf Holsteiner (für Momme Jensen) Detlev Johns Bernd-Uwe Schulze (ab 19:11 Uhr) Dethlef Dethlefsen (ab 19:30 Uhr)	<u>Von der GV:</u>	Hanna Tedsen Walter Herrig Jürgen Feddersen (ab 19:20 Uhr) Hauke Martensen (ab 19:49 Uhr)
<u>Gäste:</u>	Lisa Jensen mit Schülern der 7./8. Klasse sowie 10 Zuhörer	<u>Von der Verwaltung:</u>	Sandra Suck (Protokoll)

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2017
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Vorstellung Schulprojekt „Nachhaltigkeit auf Pellworm“
6. Kreistags-Beschluss zu insektenfreundlichen Maßnahmen
7. Verschiedenes
8. Anfragen aus der Öffentlichkeit  
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Umweltausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:
9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Marc Lucht eröffnet die Sitzung um 19:08 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. TOP 9 entfällt. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 2: Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Es wird darum gebeten, deutlich in Hochdeutsch oder Plattdeutsch zu sprechen.

**TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2017**

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 11.09.2017 wird einstimmig festgestellt.

**TOP 4: Bericht des Vorsitzenden**

Marc Lucht berichtet über den Sachstand zur geplanten Biosphäre und den wahrgenommenen Termin in der Nationalparkverwaltung am 23.03.2018. Geplant war die Erstellung eines Rahmenkonzepts als Grundlage für eine mögliche Pellwormer Biosphäre

für Winter 2017/Frühjahr 2018. Mit Förderung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein sollte dafür eine Projektstelle geschaffen werden, die zum Teil in Tönning und auf Pellworm angesiedelt ist und Gelder für ein externes Planungsbüro bereitgestellt werden. Die Prüfung und die Bereitstellung der Mittel im Ministerium nimmt längere Zeit in Anspruch als geplant. Das Projekt verzögert sich und kann voraussichtlich erst im Januar 2019 starten.

#### **TOP 5: Vorstellung Schulprojekt „Nachhaltigkeit auf Pellworm“**

Schüler der 7. und 8. Klasse informieren über 2 Schulprojekte (Anlage 1).

Die erste Präsentation beschäftigt sich mit dem Thema CO<sub>2</sub>. Die Gruppe „Save the wattwürms“ möchte sich für eine abgasfreie Insel einsetzen. Ihr Vorschlag ist ein freiwilliger abgasfreier Tag. So erhofft sich die Gruppe, dass Pellworm ein Vorbild in Sachen reiner Luft und weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß wird. Für einen freiwilligen Verzicht an einem noch zu bestimmenden Tag erhielten die Mitwirkenden eine Urkunde. Alle befürworteten die Idee. Bei der Gemeinde wird Sandra Suck beauftragt, sich mit der Gruppe auszutauschen, einen Termin abzustimmen und eine Unterstützung mit Flyern und Plakaten zu prüfen.

Die zweite Präsentation beschäftigt sich mit dem Thema Müll. Für eine sauberere Insel, werden verschiedene Ideen der Schüler vorgestellt:

- mehr Mülleimer und mehr Hundekottütenspenden auf der Insel aufstellen
- jährliche Müllsammelaktion (Pflichtveranstaltung für Schüler und Lehrer)
- eine schnelle Müll-Einsatz-Truppe zur Verfügung stellen
- nachhaltige Hundekotbeutel und den richtigen Umgang mit Hundekotbeuteln prüfen

Nach reger Diskussion und breiter Zustimmung der Ideen, wird Rolf Holsteiner gebeten, die Maßnahmen „mehr Mülleimer auf der Insel“ und „nachhaltigere Hundekotbeutel“ zu prüfen. Ein jährlicher Müllsammeltag als Pflichtveranstaltung ist in der Schule zu prüfen.

#### **TOP 6: Kreistags-Beschluss zu insektenfreundlichen Maßnahmen**

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand. Von 1989 bis 2013 ist ein Insektensterben von ca. 77% zu verzeichnen. Es liegt ein Kreistagsbeschluss mit Maßnahmen gegen das Insektensterben vor. Kommunen im Kreis werden aufgefordert, ebenfalls tätig zu werden. Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion mit konkreten Maßnahmen für Pellworm vor. Grundsätzlich herrscht Zustimmung, Maßnahmen auch auf kommunaler Ebene zu ergreifen. Die einzelnen, für Pellworm vorgeschlagenen Maßnahmen werden kontrovers diskutiert. Nach reger Diskussion wird entschieden, den Beschlussvorschlag anzupassen: statt einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen soll eine Prüfung und zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen erfolgen. Außerdem sollen die Maßnahmen „Gehölzrückschnitte an den Straßen nur im Sinne der Verkehrssicherheit“ sowie „Wildkrautbekämpfung nur mechanisch oder thermisch“ nicht aufgeführt werden, da sie bereits in dieser Form umgesetzt werden. Dem neuen Beschlussvorschlag (Anlage 2) wird einstimmig zugestimmt.

*5 Ja- Stimmen (einstimmig)*

#### **TOP 7: Verschiedenes**

- Rolf Holsteiner merkt an, dass der Bauhof sowie Marc Lucht als Vorsitzender vom Umweltausschuss bei den Deichbaumaßnahmen vom LKN einzubinden sind. Marc Lucht kümmert sich um eine Einbindung.

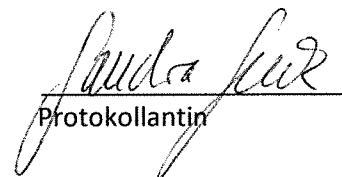
- Thema Rattenbekämpfung: Es wird vorgeschlagen, den vereinfachten Sachkundenachweis auf Pellworm als Lehrgang anzubieten für Mitarbeiter vom Bauhof sowie Privatpersonen, wenn möglich.
- Es wird angemerkt, dass privater Grasabschnitt auf gemeindlichen Flächen entsorgt wird, was nicht erlaubt ist. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung möge es einen deutlichen Hinweis geben.
- Es wird der Dosenbeschluss nachgefragt. Sandra Suck berichtet, dass der Dosenbeschluss aufgrund des Dosenpfandes obsolet wurde.

#### **TOP 8: Anfragen aus der Öffentlichkeit**

- Freie Fläche Königswiese: Es wird berichtet, dass der Landfrauenverein eine Streuobstwiese auf der freien Fläche unterstützen möchte und diesbezüglich in die Planung geht.
- Es wird angemerkt, dass die Wildkrautbekämpfung innerorts vorbildlich sein mag, aber am Deich das Wildkraut chemisch bekämpft wird und viele Besitzer ihre Schafe währenddessen am Deich ließen. Es wird darauf hingewiesen, dass das LKN für die Deiche zuständig ist.
- Es wird nachgefragt, was Maßnahmen „prüfen“ bedeutet. Alle Maßnahmen, die finanzielle Auswirkungen haben, müssen auch seitens der Verwaltung geprüft werden.
- Es wird nachgefragt, ob sich die Gemeinde an den Kreistags-Beschluss halten muss. Die Gemeinde kann unabhängig vom Kreis beschließen. Die Beschlussmöglichkeiten des Kreistages sind auf die eigenen und übertragenen Aufgaben des Landkreises beschränkt.
- Es wird angefragt, ob es online eine Karte mit gemeindeeigenen Flächen zu finden gibt. Das ist nicht der Fall. Die Ausschussmitglieder planen, sich von den Flächen und Möglichkeiten ein Bild zu machen.

**Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil mit Dank an alle Anwesenden um 22:02 Uhr.**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollantin